

ANTRAG

Gremium: *Hauptausschuss*

Beschlussdatum: *31.01.2024*

A4: Europäische und Internationale Jugendarbeit endlich absichern!

Antragstext

1 Die Internationale Jugendarbeit ist ein zentrales Handlungsfeld der
2 Jugendverbände in Deutschland. Diese Form der Jugendverbandsarbeit ermöglicht
3 wertvolle Erfahrungen und Begegnungen für junge Menschen und trägt zur Förderung
4 des interkulturellen Verständnisses und eines globalen Bewusstseins bei. Trotz
5 ihrer Bedeutung steht die Internationale Jugendarbeit jedoch vor erheblichen
6 Herausforderungen, die ihre Zukunft akut gefährden.

Herausforderungen:

8 **Ehrenamt unter Druck:** Internationale Jugendarbeit wird vor allem durch die
9 ehrenamtliche Arbeit junger Menschen getragen. Durch gestiegene individuelle und
10 gesellschaftliche Belastungen junger Menschen und zunehmend eingeschränkter
11 Freiräume wird ehrenamtliches Engagement immer mehr zu einem Privileg. Der
12 Rückgang des Ehrenamts gefährdet die Internationale Jugendarbeit.

13 **Geschwächte Träger- und Partnerschaftsstrukturen durch die Covid-19 Pandemie:**
14 Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben die Trägerstrukturen der
15 Internationalen Jugendarbeit geschwächt. Um diese lang gewachsenen Strukturen
16 wieder zu erneuern, ist ein hoher Ressourcenaufwand notwendig. Dazu gehören u.a.
17 die Stärkung von ehrenamtlichem Engagement, ressourcenintensive Beziehungsarbeit
18 zu internationalen Partnerorganisationen und die Wiederaufnahme von Maßnahmen im
19 Bereich der Internationalen Jugendarbeit.

20 **Gestiegene Kosten:**Die hohe Inflation mit den einhergehenden Kostensteigerungen
21 in Bereichen wie Energie, Lohn, Transport, Verpflegung und Unterkunft, die
22 Bedarfe inklusiver Maßnahmen sowie die Notwendigkeit von klimafreundlichen
23 klimafreundlicher Jugendbegegnungen und inklusiven Maßnahmen stellen die Träger
24 der Internationalen Jugendarbeit vor erhebliche Schwierigkeiten. Gleichzeitig
25 erleben wir, dass die Politik es versäumt , Fördermittel entsprechend der

26 Bedarfe zu Erhöhen und zu verstetigen.

27 Die Durchführung von Maßnahmen kann in weiten Teilen nur noch über hohe
28 Eigenmittelanteile oder steigende Teilnahmegebühren finanziert werden. Dadurch
29 verschärft sich die Ungleichheit beim Zugang zu non-formaler Bildung weiter.

30 Ohne ein entschiedenes Entgegenwirken werden Maßnahmen der Internationalen
31 Jugendarbeit schlichtweg nicht mehr bezahlbar sein. Das politische Ziel, allen
32 jungen Menschen Erfahrungen durch internationalen Austausch zu ermöglichen, wird
33 damit weiter verfehlt.

34 **Visaprobleme:** Visaprobleme und bürokratische Hürden erschweren Maßnahmen mit
35 Trägern und jungen Menschen außerhalb des Schengenraums erheblich. Gerade
36 Maßnahmen mit afrikanischen Partnerorganisationen müssen regelmäßig kurzfristig
37 abgesagt werden, weil die notwendigen Visa entweder nicht rechtzeitig oder gar
38 nicht ausgestellt werden. Träger bleiben hierbei in der Regel auf entstandenen
39 Kosten sitzen. Fehlende Ansprechbarkeit in den deutschen Auslandsvertretungen
40 und dem Auswärtigen Amt verschärft das Problem. Hinzu kommen unrealistische
41 Ansprüche an Träger der Internationalen Jugendarbeit mit Blick auf den
42 Beantragungsprozess der Visa, wie beispielsweise in der Praxis der
43 Internationalen Jugendarbeit nicht einhaltbare Vorlaufzeiten und Antragsfristen.
44 Ebenfalls problematisch sehen wir Nachweispflichten zur wirtschaftlichen und
45 familiären Bindung der Antragssteller*innen.

46 **Mangelhafte Unterstützung aus dem politischen Raum:**

47 Seit vielen Jahren nehmen wir eine Politisierung von internationaler
48 Jugendarbeit wahr. Jugendaustausche fördern scheint vor allem dann prioritär zu
49 werden, wenn es zur Durchsetzung anderweitiger Interessen der Bundesregierung in
50 den Beziehungen zu anderen Ländern dienlich scheint. Hierdurch neu auf
51 einseitige Initiativen erzeugte Jugendwerke sehen wir entsprechend kritisch.
52 Statt einer Vielzahl an kleinteiligen, bilateralen Töpfen braucht es eine echte
53 Weiterentwicklung hin zu modernen, multilateralen Förderstrukturen in der
54 internationalen Jugendarbeit.

55 Statt darüber zu sprechen, mit welchen Maßnahmen die internationale Jugendarbeit
56 gestärkt werden kann, bedroht die deutsche Bundesregierung nicht zuletzt durch
57 den vorgelegten Haushaltsentwurf deren Zukunft. Als Jugendverbände stemmen wir
58 uns entschieden gegen die Unterfinanzierung der internationalen Jugendarbeit und
59 setzen uns für gute Rahmenbedingungen eben jener ein. Wir bekräftigen die
60 wichtigen Beschlüsse der DBJR Vollversammlung 2017 "Mehr Unterstützung für die
61 nordafrikanische Jugend" und "Solidarität mit der Jugend am Westbalkan"^{[1][2]}

62 sowie den Beschluss der DBJR Vollversammlung 2019 "Internationale Jugendarbeit
63 gewährleisten"¹³¹.

64 **Zur Absicherung und Sicherstellung der Zukunft der Internationalen Jugendarbeit**
65 stellen wir als DBJR folgende Forderungen:

66 **Eine wirklich bedarfsgerechte Förderung der Internationalen Jugendarbeit**, um
67 internationale Maßnahmen überhaupt zu ermöglichen. Dazu gehören u.a. die
68 Erhöhung des Gesamtvolumens der Förderung, die Erhöhung von Festbeträgen im KJP
69 , die Gleichstellung der Förderung von Jugendbegegnungen mit Fachkräftemaßnahmen
70 und die Bedarfe inklusiver Maßnahmen. Darin zu berücksichtigen sind ebenso die
71 höheren Kosten für klimaschonende Reisemittel.

72 **Abschaffung des Gastgebendenprinzips**, um internationale Jugendarbeit auch mit
73 Partnerländern zu ermöglichen, in denen entsprechende finanzielle Mittel fehlen.
74 Wir fordern, dass sowohl Reisekostenzuschüsse für in Deutschland stattfindende
75 Maßnahmen, als auch die Förderung von Aufenthaltskosten bei Veranstaltungen in
76 anderen Ländern ermöglicht werden.

77 **Risikoabsicherung von Trägern der internationalen Jugendarbeit**, wenn sie sich
78 entscheiden, eine internationale Jugendbegegnung im In- oder Ausland stattfinden
79 zu lassen und diese z.B. aufgrund der Verweigerung von Visa ausfallen muss.

80 **Reduzierung von bürokratischen Hürden in der Antragsstellung** wie z.B. durch
81 einen Übergang zur ganzjährigen Antragstellung für Erasmus+, eine Einführung von
82 Förderpauschalen und die Abschaffung der starren Begrenzung bei
83 Teilnehmendenzahlen. Ziel ist es, dass auch Verbände mit knappen
84 Personalressourcen selbstständig und unkompliziert von den Fördertöpfen
85 profitieren können.

86 **Ein gemeinsamer Prozess mit dem Auswärtigen Amt und dem Bundesministerium des**
87 **Innern und für Heimat**, zur gemeinschaftlichen Erarbeitung von unbürokratischen
88 Leitlinien zur erfolgreichen Visabeantragung. Ziel sollte es sein, einen an den
89 Mitteln und Möglichkeiten von Trägern der internationalen Jugendarbeit
90 orientierten Leitfaden zu erstellen, auf den sich im Konfliktfall sowohl Träger
91 als auch deutsche Auslandsvertretungen und das Auswärtige Amt beziehen können.
92 Dabei sollte auch berücksichtigt werden, dass besonders Jugendliche nicht immer
93 Nachweise zu wirtschaftlichen oder familiären Bindungen erbringen können. Wir
94 möchten sicherstellen, dass Maßnahmen der Internationalen Jugendarbeit, die u.a.
95 durch die Bundesregierung gefördert werden, nicht an Visaverweigerungen durch
96 Behörden der gleichen Bundesregierung scheitern. Langfristig müssen
97 Visabarrieren abgebaut werden, um Reisefreiheit für alle jungen Menschen zu

98 ermöglichen.

99 **Stärkung der Förderung von internationalen Jugendleiter*innenausbildungen**, damit
100 bereits die Schulung von Ehrenamtlichen und Fachkräften im Bereich der
101 Internationalen Jugendarbeit einer internationalen Perspektive folgt und
102 entsprechend zur Durchführung internationaler Maßnahmen befähigt.

103 **Stärkung multilateraler Jugendbegegnungen und Übergang zu Fördertöpfen, die auch**
104 **Begegnungen mit vier und mehr Ländern ermöglichen**, da bisherige Fördertöpfe oft
105 zu starr sind und nicht mehr die Realitäten und Anforderungen im internationalen
106 Jugendaustausch widerspiegeln.

107 ¹¹¹ [https://www.dbjr.de/artikel/mehr-unterstuetzung-fuer-die-nordafrikanische-](https://www.dbjr.de/artikel/mehr-unterstuetzung-fuer-die-nordafrikanische-jugend)
108 [jugend](https://www.dbjr.de/artikel/mehr-unterstuetzung-fuer-die-nordafrikanische-jugend)

109 ¹²¹ <https://www.dbjr.de/artikel/solidaritaet-mit-der-jugend-am-westbalkan>

110 ¹³¹ <https://www.dbjr.de/artikel/internationale-jugendarbeit-gewaehrleisten>